

## Liebe Freunde und Besitzer des FA 01 / FA 02 „SMARAGD“ zwischen Itzehoe und Böblingen!

Ein Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und das soll Anlass sein, ein paar Gedanken über das vergangene und das kommende Jahr auszutauschen. Natürlich hoffe ich, dass Ihr 2008 viele erlebnisreiche, vielleicht sogar unvergessliche und vor allem sichere Flüge mit unserem Flieger hattet.

Und ich möchte Euch auch dafür danken, dass Ihr alle den Smaragd, dieses leistungsstarke, tolle Flugzeug in seinen zulässigen Grenzen bewegt sowie auch Euer eigenen fliegerischen Grenzen respektiert habt. Das war 2007 und mit einer bedenklichen Steigerung 2008 leider nicht bei allen Piloten mit den verschiedensten Mustern der Fall. Selbstüberschätzung, Einflüge in schlechtes Wetter, unkontrollierte Fluglagen in geringen Höhen führten in diesem Jahr zu einem Negativrekord bei tödlichen Unfällen. Betroffen waren viele bekannte und erfahrene Piloten.

Unsere eigene tragische Vergangenheit mit den Kampagnen in der Öffentlichkeit aus den Jahren 2005 und 2006 hatte natürlich ihre wirtschaftliche Langzeitwirkung. Obwohl keiner, der den Smaragd, ob als UL oder als Experimental flog, je ein unsicheres Gefühl hatte – auch nicht die Journalisten oder die Nachflugpiloten.

Die begleitenden Tests bescheinigten, dass das Flugzeug zwar seine spezifischen Eigenschaften hat, sich aber auch in kritischen Situationen völlig normal und angemessen harmlos verhält. Abgekippt nach entsprechenden Manövern mit tragischem Ausgang sind 2007 und 2008 eine große Reihe vermeintlich sicherer UL und bekannte Piloten.

Die Nachfrage – und Absatzflaute haben wir versucht, neben einer geringen Neufertigung bei UL und Experimentals durch „Produktpflege“ zu überbrücken. Von den FA 02 „Experimental“, die kurz vor den endgültigen Zulassungen stehen fliegen ja zwei als Versuchsträger mit Kameratechnik. Um diese Entwicklung auch wirtschaftlich nutzen zu können entsteht gegenwärtig ein UL „Smaragd“ mit der gleichen, aber gewichtsreduzierten Ausrüstung.

Dann fliegt seit der AIR Magdeburg der FA 03 als Motorsegler. Ich war bisher etwa 10 Stun-



den in der Luft und hatte viel Spaß an dem Gerät. Ob wir uns den Luxus einer Musterzulassung leisten oder den Mose als gut konzipiertes KIT für Eigenbau für private Fliegerei anbieten, werden wir 2009 entscheiden.



Im Sommer 2008 wurde der erste FA 04 „Peregrine“ in die USA exportiert. Die Zulassung als LSA nach FAA – Vorschriften wurde vor wenigen Tagen erteilt. Das Flugzeug mit dem etwas verstärktem UL – Rumpf erhält einen neuen Flügel aus mit 9,60 m Spannweite und großen Winglets. Flügel- und Winglet - Formen wurden völlig neu gefertigt, im Interesse der Qualität.



Noch ein Wort zur „Produktpflege“! Der Smaragd war ja schon 2006/2007 das am meisten überprüfte UL. Durch die mit dem DAeC abgestimmten Maßnahmen aus 2006 ist das Flugzeug ohne Zweifel noch sicherer gewor-

den. Zusätzliche Erfahrungen gibt es aus dem Konzept von FA 02 und FA 04.

- Sowohl das LSA für die USA als auch alle UL ab Werk - Nr. 119 und mögliche künftige FA 02 erhalten beidseitig ein Gepäckfachfenster, das neben dem modischen Effekt auch eine verbesserte Rundumsicht bringt.
- Gleichzeitig erhalten diese Flugzeuge serienmäßig eine mechanische Trimmung (Trimmrad) - optional auch als Nachrüstung möglich
- Die zwar zweckmäßige, aber nicht sehr formschöne seitliche Verriegelung der Haube wird bei den o.g. Flugzeugen durch eine luftfahrtgerechte, von außen und innen zu öffnende formschöne Lösung ersetzt.
- Aus den Erfahrungen des Experimentalbaus und vor allem in Auswertung der 08er Unfallstatistik mit den vielen Abkip-punfällen wird für unsere UL ab 119/08 serienmäßig eine elektrische Überziehung eingebaut, die bei Annäherung an den überzogenen Flugzustand deutlich warnt.
- Schließlich sei nochmals erwähnt, dass wir in Auswertung der Forschungen von Prof. Röger die „Hängeposition am Rettungssystem“ durch eine 4-Punkt – Aufhängung in der Serie geändert haben. Auch das findet man nicht bei allen anderen UL. Übrigens ist auch hier eine Nachrüstung möglich.

Besser ist jedoch, so zu fliegen, dass man das bei UL im Vergleich zu zertifizierten Geräten nur sehr „schwach“ getestete System, gar nicht erst benötigt.

Unsere Homepage ist seit Weihnachten dank der großen Unterstützung von Wolfgang Nitschmann neu gestaltet. Dieser könnt Ihr bei einem Besuch aktuelle Termine, sonstige Informationen entnehmen und tolle Fotos anschauen. Habt ihr tolle Berichte zur Smaragd oder zu Touren? Her damit, das zeigen wir gerne.

Mögliche neue Interessenten aus Euerem Umfeld könnt Ihr auch darauf verweisen. Eine Provision von 5 % ist Euch bei einer erfolgreichen Vermittlung sicher und über einen weiterhin legalen Kauf über Dänemark kann der Neukunde weitere 10 % des Preises einsparen. Es lohnt sich gewiss, darüber nachzudenken.



Noch zwei „dienstliche“ Hinweise!

1. Gegenwärtig krankt die Zusammenarbeit mit dem Musterbetreuer für die USH-Rettungssysteme durch dessen Abwesenheit. Nachprüfungen bei fälligen Ablauf übernimmt der DULV. (Kersten Ebeling) Damit Euch keine zusätzlichen Kosten entstehen ist folgendes Verfahren abgestimmt. Abgelaufene oder vor dem Ablauf stehende Systeme bitte zu Fläming AIR schicken oder anliefern. Wir sorgen dafür dass beim tschechischem Hersteller die Überholung erfolgt und bescheinigt wird. Die deutsche Nachprüfung erfolgt dann durch K. Ebeling hier, wenn es sich bei mehreren Geräten lohnt oder individuell beim DULV.
2. Wir stellen immer wieder fest, dass dem Service bei UL allgemein reichlich gesündigt wird. Das ist sträflich und fahrlässig. Da bestätigen manche Halter ganz locker, dass ihr UL einmal im Jahr einem Prüfer vorgestellt wird. Dazwischen passiert eigentlich nichts – es sei denn irgend etwas funktioniert nicht. So sollte man mit Luftfahrzeugen nicht umgehen. Versuchen wir als Smaragd – Halter dabei positives Vorbild zu sein. Die Kontrollen lt. Handbuch und gründliche Startchecks sollten normal sein. Wer nicht über erfahrene Warte verfügt, sollte die Hilfe des Herstellers in Anspruch nehmen. Die Jahresnachprüfung beim Hersteller macht sowieso immer Sinn.

Ich hoffe, wir sehen uns zum „Smaragdtreffen“ am 16./17.05. oder dem Flugtag. Auch wird der sehr erfolgreiche UL-Lehrerlehrgang 2009 wiederholt. Falls bei Euch Interesse besteht.

So, liebe Freunde – nun kommt mit der Familie gut ins Neue Jahr, bleibt gesund und optimistisch und verlebt ganz viele wunderbare Stunden unter und über den Wolken mit unserem „SMARAGD“

Euer Team Fläming AIR